
☒01|S.10-37

**WIE WIRD EIN MENSCH
OBDACHLOS?**

☒02|S.38-43

**WAS IST
OBDACHLOSIGKEIT?**

☒03|S.44-49

UNGLEICHE CHANCEN

☒04|S.50-57

**DEN STÄDTEN GEHEN
DIE WOHNUNGEN AUS**

☒05|S.58-63

VERERBTE ARMUT

☒06|S.64-69

**SCHULDEN MACHEN IST
NICHT SCHWER**

☒07|S.70-75

WOHNEN ALS MENSCHENRECHT

☒08|S.76-83

**WENN OBDACH-
LOSIGKEIT JUNG IST**

☒09|S.84-91

**NICHT JEDE UND
JEDER DARF ARBEITEN**

☒10|S.92-96

**STÄDTE SIND IM WETT-
BEWERB, ABER NICHT UM
OBDACHLOSE MENSCHEN**

▣ 11 | S. 116–123

**AUF DER STRASSE
IST ES GEFÄHRLICH**

▣ 12 | S. 124–129

BETTELN?

▣ 13 | S. 130–135

**OBDACHLOS SEIN HEIßT,
FRÜHER ZU STERBEN**

▣ 14 | S. 136–141

**FREIWILLIGE OBDACH-
LOSIGKEIT GIBT ES NICHT**

▣ 15 | S. 142–147

**WENN DIE WOHNUNG
WIEDER DA IST**

▣ 16 | S. 148–155

**AM LEBEN TEIL-
NEHMEN LASSEN**

▣ 17 | S. 156–163

WAS DER STAAT TUN KANN

▣ 18 | S. 164–171

WAS WIR TUN KÖNNEN

▣ S. 172–187

ZAHLN UND FAKTEN

▣ S. 188–199

GLOSSAR

▣ S. 200–205

**WIE DAS BUCH
ENTSTAND**